



Medienmitteilung vom 9. Januar 2025

Museumsnacht Basel 2025: Kulturgenuss im Dreiland

Am 17. Januar läutet die Museumsnacht Basel das neue Kulturjahr ein. Für Nachtschwärmerinnen und -schwärmer eine gute Gelegenheit, um auf Entdeckungstour zu gehen: 40 Häuser in Basel, Riehen, Münchenstein, Weil am Rhein und Saint-Louis bieten ein Programm mit Ausstellungen, Konzerten, Partys und vielen Angeboten zum Mitmachen nur für diese eine Nacht.

Über die Vergangenheit staunen und die Gegenwart befragen: An der Museumsnacht lässt es sich so leicht reisen und dabei so viele Museen auf einmal entdecken wie sonst nie. Das Antikenmuseum Basel blickt auf die dunklen Seiten der Antike: Für einmal dreht sich dort alles um spektakuläre Mordfälle von damals und die forensische Arbeit von heute. Die Fondation Beyeler lädt auf eine Reise durch das einzigartige Schaffen des französischen Künstlers Henri Matisse (1869–1954), das von zahlreichen Reisen geprägt war. Im Staatsarchiv Basel-Stadt dreht sich alles um Musik: einmalige Live-Konzerte wie in den 1980er Jahren, Archivperlen aus der Geschichte und Gespräche mit Musikerinnen und Musiker über für sie prägende Orte und Szenen. Der Saal 12 blickt mit einer Sonderausstellung «Stoffgeschichte» auf 20 Jahre vibrierende Basler Fussball- und Fankultur. Und wer schon immer einmal im Mondschein mit der Solarfähri «Rheinsonne» unterwegs sein wollte, der kann damit das Hafenumuseum und die Brasilea Stiftung im Basler Rheinhafen besuchen.

Hotspot Dreispitz

Auch ausserhalb der Basler Innenstadt ist einiges los. Auf dem Dreispitz-Areal bilden das HEK (Haus der Elektronischen Künste) und das Kunsthaus Baselland einen dezentralen Hotspot. Beide sind Austragungsorte der Jubiläumsausgabe der «Regionale 25», dieser fürs regionale Kunstschaffen wichtigen Plattform. Das HEK interpretiert die Dimension der Technologie und lässt die Herzen digitalaffiner Menschen höherschlagen: Lichtanimationen, AI-Jukebox und 3D-Workshops. Im neuen Kunsthaus Baselland ist ein Ensemble von zeitgenössischen Kunstschaaffenden zu sehen. Abgerundet mit interaktiven Aktivitäten wie Freundschaftsbänder knüpfen oder Spuren hinterlassen, die sprichwörtlich leuchten.

Late Night Specials

Zahlreiche Programmpunkte zur späten Stunde liefern überraschende Mitmachaktionen und musikalische Höhenflüge. In der Leonhardskirche bringt Max Castlunger seine Musikinstrumente aus gebrauchten Gegenständen zum Klingen. Samuel Tschudin bespielt verschiedene Mörser im Pharmaziemuseum. Und Les Reines Prochaines bringen den Hof des Staatsarchivs zum Beben. Die Basler Papiermühle lädt zu einem DJ-Set mit Emel Ilter und im Kunstmuseum Basel gibt es sphärische Ambient-Musik von em.be. und oiox. Emotionale und ausdrucksstarke Seiten sind an der Luftgitarren-Museumsmeisterschaft im Museum der Kulturen Basel gefragt. Die Tanzfreudigen kommen an zwei Silent-Partys im Spielzeug Welten Museum Basel und Helvetia Art Foyer auf ihre Kosten, bei der Musik über kabellose Kopfhörer übertragen wird.



Alle sind «les bienvenus»

Mit einem speziellen Angebot spricht die Abteilung Kultur gezielt Menschen mit direktem Migrationshintergrund oder in prekären Lebenssituationen an. Mit Begleitpersonen aus Politik, sozialen Organisationen, Kulturvereinen und Bildungszentren sowie mit Freiwilligen begeben sie sich auf einen museumsnächtlichen Rundgang.

Besuchende mit Status N, F, S und B/Flüchtlingsstatus sind an der Museumsnacht herzlich willkommen und erhalten im Welcome-Raum am Münsterplatz 15 ein Gratisticket (17. Januar 2025, ab 17 Uhr).

Sponsoren

Die Museumsnacht Basel kann dank grosszügiger Unterstützung von Novartis, Basler Kantonalbank und Helvetia Versicherungen durchgeführt werden. Ihr Engagement ermöglicht den freien Eintritt für junge Menschen unter 26 Jahren.

Programm und weitere Informationen

www.museumsnacht.ch

Hochauflösendes Bildmaterial

www.museumsnacht.ch/medien

Weitere Auskünfte

Natalia Huser
Fachbereich Museen
Abteilung Kultur Basel-Stadt
Tel. +41 61 267 40 06, natalia.huser@bs.ch